

nehrer

Weingut Nehrer

Innerhalb kürzester Zeit hat Johannes Nehrer das Weingut seiner Familie völlig umgekrempelt. 2020 erfolgte der Generationswechsel des im Jahr 1962 gegründeten Familienweingut von Vater Hans und Mutter Eva. Die Umstellung auf biologische und nachhaltige Wirtschaftsweise war dafür nur der erste und elementarste Schritt. Es folgte eine Rückbesinnung auf alte Sorten wie Blaufränkisch, Chardonnay, Welschriesling und alte Gemischte Sätze, die Evaluierung der Lagen und Rebanlagen, eine Reduktion des Portfolios und in Zusammenhang die Kreation von ausdrucksstarken und trinkfreudigen Cuvées, die in schönster Form gemeinsam ihre Herkunft ausdrücken.

Das „Gemeinsam“ ist eines der Leitthemen im Weingut. Denn mit Johannes Nehrer arbeitet sein Cousin Philipp Nehrer und kümmert sich um Verkauf und Kommunikation. Philipp Grof hat seine Kochkarriere auf den Pop-Up Heurigen des Weingutes reduziert, weil er den Keller noch interessanter findet als die Küche. Vlad Nicula ist für die liebevolle Betreuung der Weingärten verantwortlich und kann dort seine Erfahrung ausspielen. Dieses önologische Quartett hat das Weingut im Handumdrehen zu einem Hotspot von Nachhaltigkeit und Umweltengagement entwickelt. Die



nehrer

neuen Weine sind von dieser unglaublichen Leidenschaft und dem Idealismus gekennzeichnet, sie versprühen Lebensfreude und Vitalität und sind alles andere als konventionell. „Der unverfälschte Ausdruck der Herkunft ist uns wichtiger als ein einfacher Verkauf“ lacht Johannes Nehrer darüber, dass so mancher bisheriger Kunde sich durch die charakterstarken neuen Weine vor den Kopf gestoßen fühlt. Dafür konnte das Weingut innerhalb weniger Monate eine neue Kundenschicht gewinnen. Junge, naturverbundene Menschen geben sich die Klinke in die Hand. Beim beliebten Pop-Up-Heurigen muss man sich beim Reservieren sputen und der Online-Shop erfreut sich steigender Beliebtheit. Dabei ist der Stil der Weine weit entfernt von modernen Hypes, sondern orientiert sich ganz und gar an der Herkunft. Die Eltern Hans und Eva Nehrer sind oft verblüfft, wie schnell sich alles geändert hat und sie sind sehr stolz auf den neuen Weg, den ihr Sohn und das Weingut bestreiten.

